

- Dämmtechnik
- Altbausanierung
- Energieeinsparung

Geschossdeckendämmung

Informationen

Wird ein Dachgeschoss nicht ausgebaut oder befindet sich noch ein Spitzboden über dem Wohnbereich, so grenzt die Geschossdecke an den kalten Dachraum.

Eine Geschossdecke ist sehr kostengünstig zu dämmen, denn der Dachraum ist nicht direkt den Witterungsverhältnissen von außen ausgesetzt und die Dämmung muss nicht wetterfest sein.

Dafür gibt es Dämmstoffe, die lose aufgelegt /ausgerollt werden, aber auch welche, die begebar bleiben (siehe nächste Seite).



Vorteile und Eigenschaften

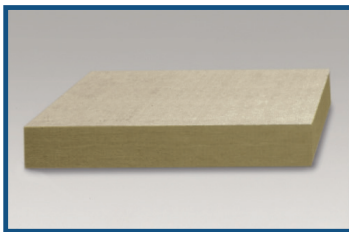
- Erhebliche Energieeinsparung für den darunterliegenden Wohnbereich
- kostengünstig und schnell (Einbau an nur einem Tag)
- Entgegenwirkung von Schimmelpilzbildung
- sommer- und winterlicher Wärmeschutz
- eine Dämmstoffstärke von 18 – 20 cm Höhe entspricht der Energieeinsparverordnung (EnEV)



- Dämmtechnik
- Altbausanierung
- Energieeinsparung

Geschossdeckendämmung

Varianten einer nachträglichen Geschossdeckendämmung



Dämmstoffplatten oder Mineralwollematten

Das Auslegen/Ausrollen einer Wärmedämmung ist die kostengünstigste Variante. Hierfür haben sich Dämmstoffe wie EPS-Platten, Steinwollmatten oder Glaswolle (Rolle) besonders bewährt.



Die begehbare Geschossdeckendämmung

Damit eine Geschossdecke als Lager- oder Nutzraum genutzt werden kann, empfiehlt es sich, eine druckfeste Wärmedämmung wie EPS, XPS oder Steinwollmatten zu verwenden. Darauf kann man anschließend einen begehbaren Bodenbelag wie OSB-Platten, Rauhspund, Faserzementplatten (A1) oder Ähnliches auslegen.

Wollen auch Sie ihre **Energiekosten spürbar senken?**

Kostenlose Angebote/Anfragen:

Stefan Grote GmbH **Zertifizierter Dämmfachbetrieb**

An der Schule 16
26897 Breddenberg

Telefon: 05954 / 939250

Fax: 05954 / 381

E-Mail: info@kerndämmung.de

